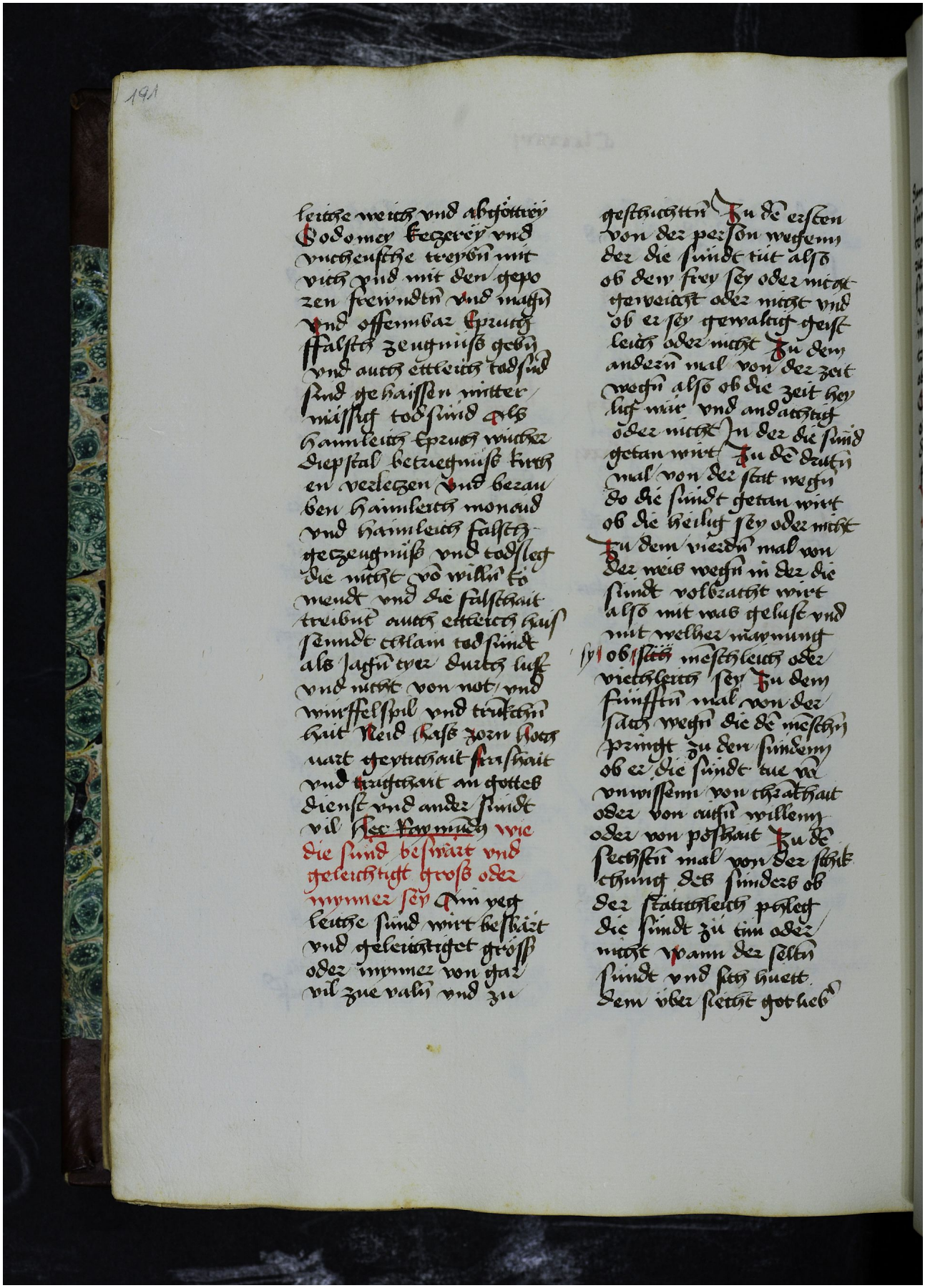
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



191

leutze weich vnd abgöttrey
Godomey ketzerey vnd
vnchrenstige treyen mit
vich vnd mit den gepo
zen freywnden vnd machen
vnd offembar gprucch
ffalschs zeugnuss geben
vnd auch ettlichs tod sind
sind gehaissen mitter
müssig tod sind als
haimleuch gprucch wucher
diepstal betruchnuss kirch
en verletzen vnd bezau
ben haimleuch monaid
vnd haimleuch falsch
gezeugnuss vnd todslag
die nicht ob willen tö
mend vnd die falschait
treibnd auch ettlichs kuss
semdt ettlain tod sind
als jagen tyer durch lust
vnd nicht von not vnd
wurffelspil vnd trukain
hait Neid haß zorn slos
wart geytigkait fraßhait
vnd traurigkait an gottes
dienst vnd ander sind
vil ~~Der frewnden~~ wie
die sind bessert vnd
geleichtigt gross oder
mynner sey Am vest
leutze sind wirt bessert
vnd geleichtiget gross
oder mynner von gar
vil zue valch vnd zu
gestrichten Zu de ersten
von der person wegen
der die sind tut also
ob dew frey sey oder nicht
gefreicht oder nicht vnd
ob er sey gewalticg geist
leichs oder nicht Zu dem
andern mal von der zeit
wegen also ob die zeit hey
lich nur vnd andachtig
oder nicht In der die sind
getan wirt Zu de dritten
mal von der stat wegen
do die sind getan wirt
ob die heilig sey oder nicht
Zu dem vierden mal von
der weis wegen in der die
sind volbracht wirt
also mit was gelust vnd
mit welcher naymung
sy ob sich mesthleuch oder
vichtleuch sey Zu dem
fünfften mal von der
stat wegen die de mesthen
pringt zu den sundern
ob er die sind tue vn
vnwissem von tzorn hant
oder von aufsi willen
oder von posheit Zu de
sechsten mal von der stat
thunig des sunders ob
der statthleuch peylet
die sind zu tun oder
nicht vpann der selben
sind vnd sich huett
dem vber sletzst gotlich